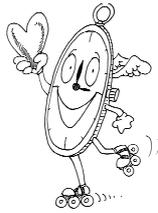


ZEITGEISTER

ein Projekt der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterschleißheim



Jahresbericht 2011

„Zeitgeister“ - Was ist denn das?

„Zeitgeister“, das ist ein Projekt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Unterschleißheim
„Zeitgeister“, das sind Menschen, die ein „Zeitfenster“ offen haben für Mitmenschen, die eben mal einen „guten Geist“ brauchen.

„Die Zeitgeister Unterschleißheim“ sind eine Freiwilligenbörse, die für niederschwellige Hilfen Angebot und Nachfrage zusammenführt.

Die erforderlichen Räumlichkeiten für dieses Projekt, einen Teil der Arbeitszeit des Diakons und vieles andere stellt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde zur Verfügung.

Es gibt ein Steuerungsteam aus fünf Personen, dem Diakon (Peter Braun), drei Kirchenvorständen (Brigitte Huber, Astrid Scholz-Grün, Renate Wanner-Hopp), und einer Koordinatorin (Anja Lekies), die auf Honorarbasis durchschnittlich 31 bis 32 Stunden monatlich für das Projekt arbeitet. Das Honorar wird von der Stadt Unterschleißheim finanziert.

Und es gibt inzwischen 66 gute Geister, die ihre Zeit kostenlos für die kleinen Nöte ihrer Mitmenschen zur Verfügung stellen. Einige davon sind sowohl Zeitgeber, als auch Zeitnehmer.
Mitmachen können alle, ganz unabhängig von Alter, Geschlecht und Religionszugehörigkeit.

Wie kam es zu diesem Projekt?

Dem Projekt liegen persönliche Erfahrungen aus den Jahren seit 1997 zu Grunde:
Wie kümmert man sich als berufstätiges „Kind“ um seine hochbetagten Eltern, die weit entfernt wohnen? - Zehn Jahre dauerte es, bis aus den Gedanken ein Konzept und schließlich ein Projekt wurde.

Herbst 2007

Erste Vorstellung der Idee im Kirchenvorstand durch Astrid Scholz-Grün und Renate Wanner-Hopp, Beratung der Gemeinde durch das Amt für Gemeindedienst (AfG) der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche (Diakon Jakobek).

Frühjahr 2008

Das IPP (Institut für Praxisforschung und Projektberatung) bietet eine Netzwerkstudie zum Ehrenamt in den Kirchengemeinden Unterschleißheim und Ansbach an und führt sie durch.

Anfang 2009

Präsentation des Konzeptes für den Kirchenvorstand und für die Gemeindeberatung (AfG Jakobek). Anträge zur Realisierung an den Kirchenvorstand.

Frühjahr 2009

Vorstellung des Konzeptes im Seniorenbeirat der Stadt Unterschleißheim durch Frau Koyer. Der neue Diakon Peter Braun und Frau Brigitte Huber, Stadträtin und Kirchenvorsteherin, schließen sich dem Projekt an.

Anfang 2010

Das Projekt startet probeweise. 500 € als Starthilfe von der Spardabank.

Frühjahr 2010

Infostand bei der Gewerbeausstellung Unterschleißheim.

Sommer 2010

Stadt stellt finanzielle Unterstützung für Honorarkraft in Aussicht. Vorstellung des Projekts auf der Vertrauensleutetagung der KirchenvorsteherInnen in Nürnberg.

Herbst 2010

Zuschuss des Prodekanat München-Nord in Höhe von 1.647,50 €. Zuschuss der Stadt Unterschleißheim in Höhe von 6.000 €, zu diesem Zeitpunkt ca. 40 Zeitgeister.

6. Februar 2011

Offizieller Projektstart der Zeitgeister im Rahmen eines Festgottesdienstes, mit dem ersten Bürgermeister Unterschleißheims Rolf Zeitler und weiteren Gästen aus Politik, Kirche und Gesellschaft.



Frühjahr 2011

Vorstellung des Projekts bei der Mitgliederversammlung der Spardabank München, verbunden mit großzügiger Spende.

Herbst 2011

Vorstellung des Projekts beim Ausschuss der Evangelischen Stadtgemeinden Ingolstadt.

Konkrete Vermittlungen

Zum 30.10.2011 umfasst die Zeitgeisterfamilie bereits 66 Menschen, bestehend aus 43 Zeitgebern und 32 Zeitnehmern. Ein Zeitgeist kann sowohl als Zeitnehmer als auch als Zeitgeber tätig sein. Im Durchschnitt kommen wöchentlich 1-2 neue Zeitgeister hinzu.

Übersicht Zeitgeister (zum 31.10.2011)	
Zeitgeister gesamt:	66
Zeitgeber:	43
Zeitnehmer:	32
Ein Zeitgeist kann sowohl Zeitnehmer als auch Zeitgeber sein.	
Vermittlungen gesamt:	24
Davon ständig:	12
Davon bei Bedarf:	5
Davon einmalig:	7
Gesamt geleistete Stunden der Zeitgeber für alle Vermittlungen:	557
Durchschnittliche Stunden Zeitgeber im Monat	56
Stunden Zeitgeisterteam im Monat	114
Besuche Durchschnitt Monat	5
Telefonate Durchschnitt Monat	45
Kosten pro Stunde der ehrenamtlich geleisteten Arbeit	6,30 €
(Jahreskosten (01/11 - 10/11) 4231,34 € / 671 Std.)	
<i>Die Kosten der Koordinationsmanagerin sind hier enthalten</i>	

Auf Grund des nahezu ausgeglichenen Verhältnisses von Zeitnehmern und Zeitgebern können wir es mittlerweile erwirken, innerhalb kürzester Zeit passende Vermittlungen zu tätigen.

Vermittlungsablauf:

1. InteressentInnen melden sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich bei den Zeitgeistern
2. Es findet ein Erstgespräch mit Diakon Peter Braun statt. Hier wird besprochen, welche Tätigkeiten ZeitgeberInnen übernehmen möchten, bzw. welche Hilfe der ZeitnehmerInnen benötigen.
3. Die Daten werden in unsere Datenbank eingepflegt. Das engere Zeitgeisterteam (Peter Braun und Anja Lekies) bespricht intern den Fall.
4. Aus der Zeitgeister-Datenbank werden geeignete ZeitgeberInnen bzw. ZeitnehmerInnen gesucht, der Kontakt mit diesen wird aufgenommen.
5. Zwischen den beiden „Zeitgeisterparteien“ wird der Kontakt hergestellt.
6. ZeitgeberInnen und ZeitnehmerInnen vereinbaren ein Treffen. Bei diesem Termin wird entweder, bei einmaligen Hilfen, die Tätigkeit direkt durchgeführt oder, bei längerfristigen Hilfen, geprüft, ob beide Seiten sich einig sind.
7. Das Zeitgeisterteam hält noch einmal Rücksprache mit den ZeitgeberInnen und -nehmerInnen, um den Stand der Vermittlung zu erfragen. Sollte die Vermittlung nicht erfolgreich gewesen sein, starten wir nochmals neu bei Punkt 4.

Im Jahr 2011 (Januar bis einschließlich Oktober) haben die Zeitgeister 24 ZeitnehmerInnen mit ZeitgeberInnen erfolgreich vermitteln können.

Hiervon einmalig

Februar	Hilfe mit dem PC
April	Hilfe im Garten / Hecke schneiden
September	Hilfe im Garten und Handwerkliches
Oktober	Handwerkliches
Oktober	Hilfe beim Anbringen einer Gardinenstange
Oktober	Reparatur eines Radios

Hiervon über mehrere Wochen

März	Kinderbetreuung während einer Umschulung
Mai	Grab gießen während des Urlaubs
März	Hilfe in der Caritas-Kleiderkammer in Krankheitsfällen
Mai	Urlaubsvertretung für Frau M. zur Hilfe beim Einkaufen bei Herrn L.
Juli	Urlaubsvertretung, Blumen gießen im Genezareth-Haus
Oktober	Fahrdienst zum Einkaufen und zum Arzt nach Fuß-OP

Hiervon ständig (+ bereits aus der Vergangenheit bestehende ständige Vermittlungen)

2010	Betreuung der Kinder im Notfall + Bücher vorlesen
Februar	Unterstützung der Zeitgeister in MS Office und Outlook
April	Kontaktsuche allgemein
April	Kinderbetreuung in Notfällen
April	Kontaktsuche allgemein
April	Lebensmittel bei der Tafel abholen
April	Werken mit den Vorschulkindern (Herr Z.)
April	Werken mit den Vorschulkindern (Frau B.)
Mai	Kinderbetreuung in Notfällen
Mai	Hilfe und Fahrdienst zum Einkaufen
Oktober	Unternehmungen am Sonntag
Oktober	Fenster putzen und allgemeine Hilfe im Haushalt

Vermittlungen, die ständig laufen, werden direkt von den Parteien organisiert. Hier müssen die Zeitgeister keine Verbindungen mehr schaffen. Die Parteien kontaktieren sich selbst miteinander, wenn Bedarf besteht. In allen Fällen ist hier sogar eine engere Beziehung entstanden, die weit über die Zeitgeistervermittlung hinaus reicht.

Da wir in der letzten Zeit festgestellt haben, dass viele Menschen sich mit der Suche nach „Kontaktaufnahme“ auf Grund von veränderten Lebenssituationen an uns wenden, planen wir, im neuen Jahr ein Zeitgeistercafé anzubieten. Es soll einmal wöchentlich für Zeitgeister, und solche, die es werden wollen, im Maria-Magdalena-Haus die Möglichkeit bestehen, sich in ungezwungener Atmosphäre zu unterhalten und Kontakte zu knüpfen. Hier sehen wir unsere Aufgabe nicht darin, direkt zwei Zeitgeister miteinander zu vermitteln, sondern durch das Kennenlernen die Vermittlung „von selbst“ laufen zu lassen.

5. Organisationsentwicklung

Mit Hilfe einer unserer Zeitgeister, Frau Christa W., konnten wir die Datenbank, die wir über Outlook verwalten, personalisieren. Frau W. war viele Jahre bei der Firma Microsoft beschäftigt und ist sehr geübt im Umgang mit deren Programmen. Auf Grund der veränderten Einstellung können wir nun die Auswahl des passenden Zeitgeistes, sowie die Nachverfolgung aller Vermittlungen, E-Mails und selbst verfassten Notizen einfach verwalten und hierdurch zeitsparender arbeiten.

Derzeit wird die Vorversion unserer Homepage www.zeitgeister-ush.de erstellt. Über die Homepage soll es einem potentiellen Zeitgeist einfach gemacht werden, sich an uns zu wenden. Mit der Möglichkeit, sich über den Link –„Suche“ oder – „Biete“ direkt anzumelden und auch gleich auswählen zu können, welche Hilfe angeboten bzw. benötigt wird, ist der Weg zu den Zeitgeistern vereinfacht. Auch die „Bestandszeitgeister“ können über die Homepage aktuelle Informationen erhalten. Zurzeit sind die Zeitgeister in Internet noch nicht vertreten. Dies bedeutet, dass InteressentInnen sich nur über die Flyer informieren können und auch nur persönlich die Kontaktdaten erhalten. Aus diesem Grund wird die Homepage dringend benötigt.

Die Zeitgeber in Zahlen und Fakten

Übersicht aller Zeitgeber (Stand 30.10.2011)				
ID	Name	Zeitgeber	Zeitnehmer	Details
1	P.		X	Braucht in Notlagen jemanden für die Tochter, da alleinerziehend
2	J.	X		Möchte hin und wieder etwas helfen, derzeit aber zeitlich eingeschränkt, da sie in der kath. Kirche ein Amt übernommen hat
3	M.-H.	X		Hilfe bei Senioren
4	K.	X		Hilfe in Notlagen, gerne PC, Fahrten zu Ärzten etc., gerne auch "schwierigere Fälle". Eigentlich für alles offene, wo Hilfe benötigt wird. Zusammen mit dem Ehemann bei den Zeitgebern.
5	K.	X		Hilfe in Notlagen, gerne PC, Fahrten zu Ärzten etc., gerne auch "schwierigere Fälle". Eigentlich für alles offene, wo Hilfe benötigt wird. Zusammen mit der Ehefrau bei den Zeitgebern.
6	W.	X		Handwerkliches, Steuerfragen, Vereinsrecht, Internetumgang besonders mit web 2.0
7	W.	X		Schwierige Telefonate, PC-Hilfe, Spazierengehen oder vorlesen bei Älteren, in Notlagen auch gerne Kinderbetreuung oder Fahrdienst
8	W.	X		Handwerkliches, Fahrdienst, Einkäufe
9	W.	X		Besuche, kleine Hilfen, Einkaufen, gerne auch Senioren und "schwierige Fälle"
10	W.	X		Mit Kindern lesen, oder Märchen selber schreiben; spricht spanisch, Senioren, Hilfe im Haushalt
11	S.	X	X	Wünscht sich eine Leihoma/Opa, möchte gerne im Haushalt helfen, Handwerkliches
12	D.		X	Wünscht sich auf Grund einer Krebserkrankung jemanden, der ihr ab und zu bei schwierigen Dingen und wenn wieder Chemo ist, hilft
13	H.	X		Hilfe bei schwierigen Telefonaten und Kommunikation
14	K.	X	X	Kinderbetreuung in Notlagen, sowohl als Zeitnehmer als auch als Zeitgeber
15	S.	X		In Notlagen Hilfe bei Elektrogeräten und Handwerkliches im Allgemeinen
16	S.	X		Für alle Tätigkeiten einzusetzen. Braucht Hilfe nach der Fuß-Operation
17	S.	X	X	Handwerkliches, Gartenarbeiten, PC und Elektrogeräte
18	B.	X		Hilfe im Garten und Haushalt, Fahrdienst, Senioren in Notlagen
19	F.	X		Mit Senioren spaziergehen oder vorlesen
20	K.		X	Braucht Hilfe, da sie alleinerziehend für zwei kleine Jungs ist
21	T.	X	X	Möchte gerne Leihoma sein, bietet auch Hilfe im Haushalt oder für Senioren, sucht jemand der mit ihr Canasta spielt
22	W.	X		Möchte gerne etwas Handwerkliches helfen
23	W.	X		Möchte gerne etwas im Haushalt helfen, unterstützt auch gerne das Zeitgeberteam bei Bedarf
24	H.		X	Arbeitet bei der Caritas und benötigt Hilfe als Springer in der Kleiderkammer
25	L.	X		Einkäufe, schwierige Telefonate, PC-Unterstützung (Mail, Sicherung, u.a.)
26	E.	X		Hat immer Freitags frei und möchte helfen, gerne auch Kinder oder Senioren, Gartenarbeit oder Haushalt
27	G.		X	Braucht Hilfe im Garten insbesondere beim Heckenschneiden
28	N.	X	X	Sucht einen Gesprächspartner
29	H.	X		Hilfe im Garten und Haushalt
30	A.		X	Braucht jemanden, der den Fernseher entsorgt
31	W.		X	Brauchen Hilfe beim Aufbau eines Schrankes
32	R.	X	X	Kinderbetreuung, Notlagen und Hilfe im Haushalt; braucht manchmal Hilfe bei Ihrem Auto
33	Y.	X		Schwierige Telefonate, Organisieren von Terminen, Bedienung von elektrischen Geräten, Kinderbetreuung bei Arztbesuch, vorlesen
34	Z.	X		Relativ viel Zeit, Rentner, handwerklich fit, nur nicht zu schwere Sachen
35	G.	X		Macht eigentlich alles, auch gerne Unterstützung bei Organisationen von Festen usw.
36	S.-G.	X		Hilfe im Garten
37	F.		X	Kinderbetreuung in Notlagen da alleinerziehend
38	B.	X		Möchte eigentlich alles machen, außer schwere Tätigkeiten. Hat das Zeitgeberteam lange Zeit unterstützt
39	M.	X		Möchte gerne mit Kindern künstlerische Tätigkeiten unternehmen
40	B.		X	Brauchen Unterstützung bei der Kinderbetreuung, gerne auch Leihoma/Opa
41	H.		X	Sucht einen Gesprächspartner
42	K.	X		Hilft gerne im Haushalt und Garten, Fahrdienst, oder auch intern bei den Zeitgebern
43	C.		X	Braucht Hilfe bei der Kinderbetreuung in Notlagen, da alleinerziehend
44	N.	X	X	Braucht manchmal Hilfe im Haushalt oder bei Einkäufen, Fahrdienst oder bei schweren Tätigkeiten, da sie Probleme mit der Hüfte hat
45	V.	X		Möchte gerne etwas mit Kindern machen, im Haushalt oder Garten helfen oder beim Einkaufen helfen, nichts Handwerkliches
46	U.		X	Zwei kleine Kinder, macht derzeit eine Umschulung und braucht in Notlagen Hilfe bei den Kindern. Alleinerziehend
47	H.	X	X	Sucht Anschluss da die Kinder jetzt aus dem Haus sind und sie Zeit hat. Hilft gerne Senioren oder betreut Kinder. Braucht ab und zu handwerkliche Hilfe
48	ollerbusch		X	Suchen über die Zeitgeber einen Ehrenamtlichen der das Werken mit dem Vorschulkindern übernimmt
49	W.	X	X	Sucht Anschluss, da arbeitslos geworden und jetzt Zeit hat. Hilft gerne Senioren oder betreut Kinder. Braucht ab und zu handwerkliche Hilfe.
50	W.		X	Sucht jemanden, der, wenn Handwerken im Haus sind, dabei ist, da sie sich unwohl fühlt
51	L.		X	Braucht auf Grund von Problemen mit der Hüfte jemanden, der ihm beim Einkaufen hilft
52	B.	X		Hilft gerne ab und zu in Notlagen. Nichts Schwieriges
53	R.		X	Braucht Hilfe bei dem Umgang mit dem neu geschenkten Laptop
54	M.	X		Derzeit arbeitslos und hat etwas Zeit. Möchte gerne etwas mit Kindern machen, da sie Kinderfrau von Beruf ist.
55	S.		X	Bei der Caritas. Braucht Hilfe bei dem Sommerfest.
56	R.		X	Sucht jemanden, der Sonntags Zeit hat etwas mit ihr zu unternehmen
57	S.		X	Sucht einen Zeitgeber, der in ihrem Urlaub die Blumen (außen) im GZ-Haus gießen kann
58	M.-H.	X		Braucht Hilfe bei der Kinderbetreuung in Notlagen, da alleinerziehend
59	F.		X	Sucht Anschluss, besonders für Sonn- und Feiertage, jemanden der mit ihr Kaffee trinkt, ins Kino geht oder einfach was unternimmt
60	F.		X	Braucht jemanden, der sich mal ihr Radio ansieht und, wenn möglich, repariert
61	D.		X	Älteres Ehepaar, brauchen etwas Hilfe im Haushalt
62	D.		X	Älteres Ehepaar, brauchen etwas Hilfe im Haushalt
63	K.	X		Ist zu den Zeitgebern über Frau E. gekommen. Möchte gerne etwas handwerkliches, im Garten oder Senioren helfen
64	P.	X		Möchte sich um die Leseinsel kümmern
65	V.	X		Möchte gerne ab und zu etwas helfen
66	M.	X		Möchte gerne im Haushalt oder Senioren helfen

Vermittlungen der Zeitgeber im Jahr 2011 (01.01.2011 - 31.10.2011)

Summe Vermittlungen: 24

Name		Zeitgeber		Dauer der		Details
Anza	Mona	öffentlich	Art der Vermittlung	Vermittlung		
1	Februar	Frau N.	Hilfe mit dem PC	einmalig	Einrichten von einem E-Mail Konto	
2	Februar	Frau W.	Unterstützung der Zeitgeber in der Arbeit mit MS Office und Outlook	ständig	Frau W. war lange Zeit bei Microsoft beschäftigt	
3	März	Frau V.	Als Aushilfe und Urlaubsvertretung bei der Caritas Kleiderkammer	in Urlaubs- und Krankheitsfällen	Auf Grund von fest vergebenen Stellen bei der Caritas intern ist das Projekt derzeit auf Eis gelegt	
4	März	Frau U.	Kinderbetreuung während der Umschulung	6 Wochen	Nach der Schule während der Umschulung werden die 2 Kinder von Frau U. betreut	
5	April	Frau V.	Kontaktsuche allgemein	ständig	In Kontakt	
6	April	Frau W.	Kinderbetreuung in Nofällen	ständig	Frau C. ist alleinerziehend und sucht einen Zeitgeber, der in Nofällen kurzzeitig die Kinder betreut	
7	April	Frau W.	Kontaktsuche allgemein	ständig	In Kontakt	
8	April	Frau W.	Lebensmittel bei der Tafel abholen	1x Woche	Andauernd	
9	April	Herr Z.	Werken mit den Vorschulkindern	1x Woche	In Kontakt	
10	April	Frau E. / Herr K.	Hilfe beim Heckenschneiden	einmalig	Einmalige Hilfe im Garten	
11	April	Frau B.	Werken mit den Vorschulkindern	1x Woche	Frau B. übernimmt nach einer Probestunde das Werken im KiGa	
12	Mai	Frau S.	Grab gießen	3 Wochen	Grab gießen während Frau S. im Urlaub ist	
13	Mai	Herr L.	Hilfe bei Einkäufen	1x Woche	Herr L. kann alleine wegen Hüftproblemen nicht mehr einkaufen	
14	Mai	Herr L.	Urlaubsvertretung Frau M.-H.	2 Wochen	Herr L. kann alleine wegen Hüftproblemen nicht mehr einkaufen	
15	Mai	Frau U.	Kinderbetreuung in Nofällen, da Schichtarbeit	ständig	Frau U. arbeitet in Schicht, falls sie evtl. nicht pünktlich aus der Arbeit kommt um die Kinder abzuholen	
16	Juli	Frau S.	Urlaubsvertretung Blumen gießen im GZ-Haus	3 Wochen	Blumen gießen	
17	September	Frau E. / Herr K.	Hilfe im Garten	einmalig	Einmalige Hilfe im Garten	
18	September	Frau L.-F.	Hilfe im Garten // Handwerkliches	einmalig	Frau K. hilft im Garten / Herr K. übernimmt das Handwerkliche	
19	Oktober	Frau S.	Fahrdienst nach Fuß-OP	3-6 Wochen lang	Frau S. braucht ab und zu etwas Hilfe oder einen Fahrdienst nach einer Fuß-OP, da sie nicht Auto fahren darf	
20	Oktober	Frau F.	Handwerkliches	einmalig	Frau F. braucht bei der Reparatur ihres Radios Hilfe	
21	Oktober	Frau W.	Anbringen einer Gardinenstange	einmalig	Hilfe beim Anbringen einer Gardinenstange	
22	Oktober	Frau F.	Unternehmungen am Sonntag	1x Woche	Frau W. und Frau F. wollten Sonntags was miteinander unternehmen	
23	Oktober	Frau W.	Handwerkliches	einmalig	Anbohren eines Regales	
24	Oktober	Herr und Frau D.	Fenster putzen + eventuelle andere Reinigungen	ständig	Einmaliges Fenster putzen und bei Bedarf reinigen	

Zwei exemplarische Fallbeispiele erfolgreicher Vermittlungen

Vermittlung Frau U.

Frau U. meldete sich bei den Zeitgeistern. Sie hat 2 kleine Jungs (11 und 13 Jahre) und ist alleinerziehend. Derzeit ist das Geld etwas knapp, da Frau U. eine Umschulung macht und die finanziellen Mittel einen Babysitter nicht zulassen. Auch die Nachmittagsbetreuung der Schule kann erst ab September in Anspruch genommen werden. Frau U. braucht einen Zeitgeist, da sie im Rahmen der Umschulung Prüfungen hat und die 4 Wochen vorher viel Zeit und Ruhe zum Lernen braucht. Wir haben Frau U. mit Frau S. vermittelt. Nach dem ersten Kontakt stellen beide Zeitgeister fest, dass die Kinder sich bereits aus der Schule kennen. Schnell wurden sich beide Parteien einig und waren sich auch auf Anhieb sehr sympathisch. Frau S. hat 4 Wochen lang die Kinder von Frau U. betreut. Es lief sogar so gut, dass auch am Wochenende Ausflüge zusammen unternommen wurden. Es entstand, sowohl zwischen den Kindern, als auch zwischen Frau U. und Frau S., eine Freundschaft. Frau U. konnte sich perfekt auf ihre Prüfungen vorbereiten und hat diese auch erfolgreich abgeschlossen. Nach einigen Monaten meldete sich Frau U. telefonisch bei den Zeitgeistern. Sie wollte sich nochmals für die Hilfe bedanken und meinte, dass sie ohne die Unterstützung der Zeitgeister ihre Umschulung nicht so erfolgreich abschließen hätte können. Auf Grund ihres guten Abschlusses wurde ihr ihr „Traumjob“ angeboten. Sie arbeitet jetzt in einem gut bezahlten und unbefristeten Arbeitsverhältnis im Klinikum Großhandern in der Forschungsabteilung. Da sie nun die finanziellen Mittel hat, konnte sich Frau U. einen Babysitter auf Minijob-Basis einstellen. Frau U. und Frau S., sowie deren Kinder, stehen immer noch in Kontakt.

Vermittlung Frau G.

Frau G. meldete sich bei den Zeitgeistern. Eine 85 jährige Frau, sehr nett, jedoch körperlich eingeschränkt. Sie benötigt einen Zeitgeist, der ihr immer freitags um 11:00 Uhr bei der Tafel in Unterschleißheim die Lebensmittel abholt und bringt, da sie den Weg auf Grund ihrer körperlichen Verfassung mit schweren Tüten nicht bewältigen kann. Sie lebt von einer kleinen Rente, bekommt Unterstützung und ist auf die Lebensmittel der Tafel angewiesen. Die zwei erwachsenen Kinder wohnen in Berlin und London. Frau G. hat hier weder Familie noch Freunde und benötigt deshalb die Hilfe der Zeitgeister dringend.

Zu der Zeit war ihr geistiger Zustand noch gut. Wir haben Frau G. mit Frau W. vermittelt. Frau W. meldete sich nach einiger Zeit bei uns. Ihr macht die Arbeit mit Frau G. viel Spaß, jedoch ist es bei Frau G. sehr schmutzig, da sie es nicht mehr schafft, zu putzen, was wohl auch daran liegt, dass Frau G. nicht mehr allzu gut sehen kann. Frau W. nimmt sich immer die Zeit, nach dem Bringen der Lebensmittel bei Frau G. noch etwas zu putzen. Frau W. meldet sich regelmäßig bei uns und wir stellen fest, dass der Geisteszustand von Frau G. von Woche zu Woche schlechter wird. Frau W. hat mit dem Einverständnis von Frau G. eine Dame zur Einstufung der Pflegestufe eingeladen. Leider hat Frau G. vor dem Termin ihre Wohnung gründlich geputzt, ihre besten Sachen angezogen und der Dame gesagt, dass sie alleine sehr gut zurecht kommt, um sich von ihrer besten Seite zu zeigen. Die Dame von der Pflegestufe hat daraufhin 0 Minuten Pflege bewilligt. Kurze Zeit später hatte Frau G. einen Zusammenbruch und musste mit dem Notarzt ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Nach ca. 1 Woche Aufenthalt hat der Sozialdienst des Krankenhauses bei uns angerufen. Die zuständige Dame war sehr aufgebracht und meinte, dass ihrer Meinung nach Frau G. nicht mehr in der Lage ist, für sich alleine zu sorgen und dringend professionelle Hilfe benötigt. Sie konnte sich nicht erklären, wieso Frau G. 0 Minuten Pflege bekommen hat. Wir haben ihr erklärt, wie es dazu gekommen ist und die Dame des Sozialdienstes meinte auch, dass das gleiche im Krankenhaus mit der psychologischen Befragung passiert sei. Frau G. möchte sich nach außen hin immer von der besten Seite zeigen und sieht selbst noch nicht ein, dass sie mehr Hilfe benötigt. Wir haben mit dem Sozialdienst des KH vereinbart, dass nochmals eine längerfristige psychologische Beobachtung erstellt werden soll. Auch wollte der Sozialdienst sich nochmals um das Thema der Pflegestufe kümmern. Frau G. hat sich einen Tag später leider selbst aus dem KH entlassen, sodass der Sozialdienst nicht mehr weiter an diesem Fall arbeiten durfte. In dieser sehr kritischen Zeit haben wir auch versucht, uns mit den Kindern von Frau G. in Verbindung zu setzen. Leider konnten sie uns nicht unterstützen.

Das Zeitgeisterteam hat sich lange über diesen Fall beratschlagt, wie wir weiter vorgehen sollen. Wir konnten und wollten Frau G. nicht hängen lassen, da wir die Befürchtung hatten, sie würde ohne unsere Hilfe komplett verwaarlosten. Jedoch war uns auch bewusst, dass dieser Fall absolut in professionelle Hände muss. Frau W., die mittlerweile ein sehr gutes Verhältnis zu Frau G. hat, hat Frau G. überreden können, sie bei der Nachbarschaftshilfe und Caritas zu melden. Auch eine Kompletuntersuchung beim Arzt wurde gemacht. Es stellte sich heraus, dass Frau G. an Diabetes leidet und die zeitweise geistige Verwirrung auf Über- oder Unterzucker zu schieben ist. Mit Hilfe der anderen Organisationen konnte nun der Zustand erwirkt werden, dass 1x täglich eine Krankenschwester zu Frau G. kommt, um den Blutzucker zu messen. Und 1x wöchentlich kommt eine Putzfrau der Nachbarschaftshilfe, um im Haushalt zu helfen. Frau W. übernimmt weiterhin den Fahrdienst zur Tafel. Trotz der kritischen Situation könnten wir, mit der Hilfe von Frau W., erreichen, dass Frau G. nun rundum versorgt ist.

Abrechnung der Zeitgeister im Jahr 2011 bis zum 8.11.11

Datum		Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
	Honorar Anja Lekies, 02/11 - 10/11		3.171,91 €	Ø 352,34
01. Mrz	Spende Familie Lekies	500,00 €		
23. Mrz	Spende Spardabank	2.500,00 €		
14. Jun	Fianzierung Stadt Unterschleißheim	6.000,00 €		
	Ergänzungszuweisung Prodekanat	1.647,50 €		
?	Zahlung der Stadt USH für das Defizit 2010	212,09 €		
10. Feb	Blumen für Anja Lekies zum Anfang		16,00 €	Handkasse
21. Jan	Papier für Flyer und Etiketten		34,25 €	Handkasse
05. Feb	Geschenke bei Eröffnungsveranstaltung		15,78 €	Handkasse
03. Mai	Getränke für Zeitgeistertreffen		46,66 €	Handkasse
03. Mai	Getränke für Zeitgeistertreffen		31,01 €	Handkasse
03. Mai	Getränke für Zeitgeistertreffen		11,46 €	Handkasse
05. Mai	Lebensmittel für Zeitgeistertreffen		7,74 €	Handkasse
05. Mai	Lebensmittel für Zeitgeistertreffen		13,50 €	Handkasse
25. Mai	Handy-Starterset		12,99 €	Handkasse
27. Mai	Süßes für Ehrenamtstag		12,53 €	Handkasse
26. Jul	Telefon		79,99 €	
05. Aug	Kopierpapier		50,02 €	
27. Jul	Verpflegung der Mitarbeiter bei Teamsitzung im Schloßbiergarten OSH		29,90 €	
10. Aug	Malerausrüstung		11,18 €	
11. Aug	Farbe und weitere Malerausrüstung		70,10 €	
16. Aug	Schrank, Schreibtisch, Mobby		420,00 €	
13. Sep	Getränke		0,33 €	
21. Sep	Getränke		19,35 €	
21. Sep	Getränke		19,98 €	
21. Sep	Geschenk für Referentin		10,00 €	
21. Sep	Salziges für Mitgliedertreffen		5,01 €	
19. Aug	Transportkosten Büromöbel		41,65 €	
22. Sep	Honorar Referentin		100,00 €	
Summe:		10.859,59 €	4.231,34 €	
	Noch nicht verbraucht:	6.628,25 €		
	Dieses Jahr noch zu erwarten:			
	Honorar Anja Lekies, November, Dezember		900,00 €	
	Farblaserdrucker		350,00 €	
	Werbung		300,00 €	
	Mitgliederversammlung		100,00 €	
	Noch zu erwartende Ausgaben für das restliche Jahr		1.650,00 €	
	Wären dann zum Ende des Jahres noch vorhanden:	4.978,25 €		
	Vorraussichtl. Finanzbedarf 2012		7.450,00 €	
	Generierung von Eigenmitteln geplant		2.000,00 €	

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterschleißheim ist Kostenträger für die Arbeitsleistung des Diakons, der Infrastruktur, der Räume und deren Unterhalt

Umgang mit ehrenamtlich Mitarbeitenden

Gegenseitiges Vertrauen

Der Aufbau von Integrität und gegenseitigem Vertrauen ist eine der wichtigsten Säulen des Projektes. Deshalb werden mit allen an der Mitarbeit beteiligten Menschen Gespräche zum Zwecke des gegenseitigen Kennlernens geführt. Diese dienen aber auch dazu, die passenden Verbindungen zu den Unterstützung Suchenden zu schaffen. Wir sichern verbindliche Ansprechbarkeit zu und erwarten dies auch von den Mitarbeitenden. Dies untermauern wir mit einem Vertrauensvertrag (Anlage), der u.a. auch die Verschwiegenheit über die „Fälle“ und die dahinter stehenden Menschen einschließt.

Fortbildung

Die Menschen heute haben erfahrungsgemäß andere Motivationen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie möchten einen Teil ihrer Zeit spenden, aber dabei auch sehr bewusst Erfahrungen machen, die sie sowohl beruflich, als auch privat verwerten können. Einige binden sich für eine bestimmte Zeitspanne (z.B. Elternzeit), andere sind ausgeschieden aus dem aktiven Berufsleben und möchten gerne ihre gewonnene Zeit mit sinnvoller Tätigkeit ausfüllen. Es ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit, die „Zeitnehmer“ und die „Zeitgeber“ so zu vermitteln, dass die Bedürfnisse jeweils optimal übereinstimmen.

Manchmal stößt der noch so hoch motivierte ehrenamtlich Mitarbeitende an persönliche Grenzen. Deshalb bieten wir themenrelevante Fortbildung an. In diesem Jahr hatten wir eine Referentin zum Thema „persönliche Abgrenzung“ zu Gast. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit.

Betreuung und Begleitung

Anja Lekies, unsere Koordinationsmanagerin, und Diakon Peter Braun stehen für fachliche und persönliche Gespräche zur Verfügung. Bei Bedarf ist seelsorgerliche Begleitung durch unsere Pfarrerin und unseren Pfarrer möglich. Wir laden vierteljährlich alle Mitarbeitenden zu einem Treffen ein. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- gegenseitiges Kennenlernen
- Austausch über „Fälle“
- Klärung von Fragen
- Vorstellung neuer Mitarbeitender

Mit der Schaffung einer „familiären“ Atmosphäre, in der sich möglichst alle kennen, in der wertschätzendes Verhalten die Regel ist und dadurch eine gute Bindung an das Projekt erreicht wird, haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht.

Vertrauensvertrag

zwischen

Herrn/Frau.....

Straße.....PLZ/Stadt.....

Telefon.....Mobil.....

Email.....

und

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Unterschleißheim, Alleestr. 57a, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089/3102114, Fax 089/3211975,

Email: Zeitgeist-ush@web.de

Homepage: www.unterschleissheim-evangelisch.de (eigene Homepage geplant)

Wir vertrauen auf:

- Ihre Verschwiegenheit
- Ihre Zuverlässigkeit (zeitlich und persönlich)
- Ihre Integrität
- Ihren respekt- und würdevollen Umgang mit allen Menschen

Sie dürfen vertrauen auf:

- Einführung, Begleitung, Beratung
- Fortbildung
- Unfall/Haftpflichtversicherung
- Hilfe bei Konflikten
- seelsorgerlichen Beistand bei Bedarf
- Verschwiegenheit
- Respektierung Ihrer Entscheidungsfreiheit hinsichtlich des Umfangs Ihres Engagements (ob ein halbes Jahr oder länger)

Unterschleißheim, den

evang. Kirchengemeinde

Mitarbeitende



Herzlichen Dank

Unser Dank für die finanzielle Unterstützung aber auch die Unterstützung mit know how und Zeit im vergangenen Jahr gilt:

- der Sparda-Bank München für die Spenden
- hier insbesondere Frau Tanja Schiebel, Filialleiterin der Sparda-Bank-Filiale Unterschleißheim
- der Firma Lekies für die Spende
- dem Hobbykreis Lohhof e.V. für die Spende
- der Stadt Unterschleißheim für die Kostenübernahme der Koordinationsmanagerin
- dem Prodekanat München-Nord für die Ergänzungszuweisung
- dem Förderverein der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterschleißheim für seine Unterstützung
- dem „Druck- und Verlag Zimmermann“, Unterschleißheim, für die Unterstützung bei der Flyer-Erstellung

- Herrn Dr. Florian Straus, Institut für Praxisforschung und Projektberatung München, für die fachliche Unterstützung
- Herrn Diakon Ulrich Jakubek, Amt für Gemeindedienst Nürnberg, für seine fachliche und menschliche Begleitung
- Frau Christa Wilhelm, Microsoft, für die Beratung bei MS Office
- Thomas Schindzielorz, EDV-Beratung, für die Homepage-Erstellung
- und vielen privaten Spenderinnen und Spendern

und nicht zuletzt allen Zeitgeistern für ihre Zeitspende!

Resümee und Ausblick

„Wenn's was umsonst gibt, werdet ihr überrollt“ –

Die Realität sah ganz anders aus:

Am Anfang überwog das Angebot an Zeit die Nachfrage bei Weitem.

Entgegen der landläufigen Meinung, dass die Gesellschaft egoistischer geworden sei, beweist dieses Projekt das deutliche Bedürfnis der Menschen, füreinander da zu sein.

Wir konnten so viel Vertrauen aufbauen, dass sich die Nachfrage dem Angebot allmählich annähert.

Der Erfolg der Zeitgeister bestätigt unsere anfängliche Hoffnung, dass wir mit unserer Idee eine Nische in der bestehenden sozialen Hilfskultur mit Dienstleistungen ausfüllen konnten, **die nicht mit Geld zu bezahlen sind.**

Wir blicken dankbar in die Vergangenheit und optimistisch in die Zukunft:

Mit dem Rückhalt der Evangelischen-Lutherischen Kirchengemeinde, der Stadt Unterschleißheim, unseren Spenderinnen und Spendern, wird es uns gelingen, uns noch stärker zu vernetzen, bekannter zu werden und zu wachsen.

Unterschleißheim, im Dezember 2011